

749736-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Generalplanungsleistungen zur Erweiterung der Feuerwache Hilden, inkl. Neubau einer Parkpalette

OJ S 239/2024 09/12/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Hilden

E-Mail: holger.kottenstein@hilden.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalplanungsleistungen zur Erweiterung der Feuerwache Hilden, inkl. Neubau einer Parkpalette

Beschreibung: Generalplanungsleistungen zur Erweiterung der Feuerwache Hilden, inkl. Neubau einer Parkpalette

Kennung des Verfahrens: 01938681-e37b-471f-b8c5-fbdb76a9a10a

Interne Kennung: FWH/2024/1

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Feuerwehrhaus 17

Stadt: Hilden

Postleitzahl: 40721

Land, Gliederung (NUTS): Mettmann (DEA1C)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Für die Auswertung des Teilnahmeverfahrens sind der auswertenden Stelle die Bewerbungsunterlagen ausschließlich elektronisch über das Beschafferprofil einzureichen. Kostenfreier Bezug der digitalen Unterlagen über den Download dieser Veröffentlichung. Für sämtliche unter 5.1.9 genannten Angaben und Nachweise sind zwingend mittels der im „Bewerbungsformular“ enthaltenen Formblätter zu erbringen.

Formlose Anträge können nicht gewertet werden und werden von der Teilnahme ausgeschlossen. Sofern nicht anders vermerkt, sind Kopien als Nachweise ausreichend. Die ggf. geforderte Form der Nachweise sowie die detaillierenden Mindestanforderungen sind den anfordernden Bewerbungsunterlagen und diesem Veröffentlichungstext zu entnehmen. Der Bewerbungsbogen inkl. den geforderten Anlagen und Nachweisen ist von jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft sowie von jedem Nachunternehmer gem. § 46 Abs. 3, Satz 10 VgV oder § 47 VgV auszufüllen und digital einzureichen. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden Geplante Mindestzahl: 3, geplante Höchstzahl: 3 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern Gemittelter Jahresumsatz der letzten drei Jahre (2021 bis 2023) § 45 Abs. 4, Satz 4 VgV, ~7 %, Referenzliste der in den letzten fünf Jahren erbrachten Dienstleistungen des Bewerbers insgesamt § 46 Abs. 3, Satz 1 VgV, ~49 %, Fachlicher Lebenslauf der vorgesehenen Projektbearbeiter mit Referenzliste vergleichbarer Dienstleistungen § 46 Abs. 3, Satz 8 VgV, 36 %, Anzahl der Mitarbeiter für entsprechende Dienstleistungen in den letzten drei Jahren mit Angabe der Führungskräfte § 46 Abs. 3, Satz 8 VgV, ~6 %, Erklärung zur Schadensfreiheit ~3 %. Im Hinblick auf die Unterkriterien zu diesen Auswahlkriterien sowie deren Gewichtung verweist der Auftraggeber auf den Bewertungsbogen, der zum Download bereitgestellt ist.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: Vgl. §§ 123f GWB

Betrugsbekämpfung: Vgl. §§ 123f GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Vgl. §§ 123f GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Vgl. §§ 123f GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Vgl. §§ 123f GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Vgl. §§ 123f GWB

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Vgl. §§ 123f GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Vgl. §§ 123f GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Vgl. §§ 123f GWB

Entrichtung von Steuern: Vgl. §§ 123f GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Vgl. §§ 123f GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Leistungen der Generalplanung (Lph. 1-9) für die Erweiterung der Feuerwache Hilden und den Neubau einer Parkpalette der Stadtwerke Hilden

Beschreibung: Leistungen der Generalplanung (Lph. 1-9) für die Erweiterung der Feuerwache Hilden und den Neubau einer Parkpalette der Stadtwerke Hilden. Die Feuerwache in Hilden liegt auf einem ca. 6.250 m² großen Grundstück in Hilden-Mitte. An der südlichen Seite des Grundstücks befinden sich die Straße Am Feuerwehrhaus und hieran angrenzend der Hauptfriedhof mit Ehrenfriedhof. An der östlichen Seite stehen Wohngebäude in direkter Nähe. Das Gebäude der Stadtwerke Hilden grenzt an die westliche Seite des bestehenden Baukörpers mit Fahrzeughalle der Feuerwache. An der nördlichen Seite grenzt das Grundstück an Grundstücke der katholischen Kirchengemeinde St. Josef mit Krankenhaus und KiTa an. Die Flurstücke 1076, 1074, 1078 und 1080 sind mit der Kita der katholischen Kirchengemeinde St. Josef bebaut. Gegenwärtig läuft die Abwicklung des Kaufs dieser Flurstücke durch die Stadt Hilden. Die Flurstücke sind somit als Bestandteil der Planungsbetrachtungen zu berücksichtigen. Bauliche Bestandssituation: Der gesamte Gebäudekomplex der Feuerwehr besteht aus einem „Altbau“ von 1957 entlang der Straße „Am Feuerwehrhaus“, einer Fahrzeughalle von 1957 entlang der östlichen Grundstücksgrenze zur angrenzenden Wohnbebauung, die im Jahr 2010 um eine Waschhalle und eine Werkstatt erweitert wurde und einem „Neubau“ aus dem Jahr 2010 entlang der westlichen Grundstücksgrenze zu den angrenzenden Stadtwerken Hilden. Der Altbau ist ein zweigeschossiges Gebäude, welches im Erdgeschoss Fahrzeughallen mit den dazugehörigen Nebenräumen, inkl. dem Schwarz- und Weißbereich, sowie einem Sportraum abbildet. Im Obergeschoss liegen der Sitzungssaal, ein Besprechungsraum und der Ruhebereich. Im Jahr 2010 wurde ein neues Foyer vor dem Altbau errichtet. Dieser Foyerbereich, der neben dem erschließenden Treppenhaus mit Aufzugsanlage auch einen direkten Zugang zum angrenzenden Gebäude der Stadtwerke Hilden aufweist, ist mit der Umsetzung der gegenständlichen Erweiterungsmaßnahme zwingend zu erhalten bzw. in identischer Funktion nachzubilden. Der „Neubau“ ist ebenso ein zweigeschossiges Gebäude, das an der westlichen Grenze des Grundstücks errichtet wurde. Im Erdgeschoss befinden sich weitere Fahrzeughallen. Im Obergeschoss sind sowohl die Büros der Feuerwehr als auch eine Mensa mit Küche vorzufinden. Der „Neubau“ ist über ein Treppenhaus direkt mit dem Bestandsgebäude verbunden. Durch die derzeitige Auslastung und die sich ändernden Anforderungen der Arbeitsstättenrichtlinien besteht der Bedarf nach zusätzlichen Erweiterungsflächen, die durch einfache Anbauten bzw. bauliche Erweiterungen des Bestands nicht ohne Kompromisse umzusetzen sind. Zudem werden nach Einschätzung der Bezirksregierung Düsseldorf als zuständige Aufsichtsbehörde bauliche Lösungen verlangt. Planungsziel: Es soll auf den zur Verfügung stehenden Grundstücken der Feuerwehr und der angrenzenden Kita eine freie Beplanung zur Umsetzung des vorliegenden Raumprogramms unter Berücksichtigung einer möglichen baulichen Modifikation (Umbau / Aufstockung) des aktuellen „Neubaus“ aus 2010 erfolgen. Dabei sollen die im Außenbereich erforderlichen Stellplätze für Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr und Besucher, inkl. Alarmstellplätze, Barrierefreie Stellplätze und Fahrradstellplätze in einem autarken Parkhausgebäude auf dem Gelände der Stadtwerke Hilden realisiert werden. Es sind bis zu 4 Parkebenen vorzusehen. Ebenerdig sind bürgernahe Dienste wie z. B. eHubs, Car-Sharing und ggf. eine Radwerkstatt angedacht. Die Dachfläche sollte nach Möglichkeit für die Aufstellung von PV-Modulen konzipiert sein. Eine Machbarkeitsstudie der Buddenberg Tauchmann Architekten Düsseldorf vom 23.01.2024 zur Unterbringung der Stellplätze wurde im Vorfeld im Auftrag der Stadt Hilden erstellt und ist dieser Unterlage zur Kenntnisnahme beigelegt. Ein Verbindungsbauwerk soll die Parkpalette in Höhe des 1. Obergeschosses mit dem Feuerwehrhaus für Fußgänger verbinden, da die Stadtwerke Hilden als Betreiber kritischer Infrastrukturen hohen Auflagen unterliegt, ist mit der Planung zu gewährleisten, dass Feuerwehr-Einsatzkräfte von der

Parkpalette zum Feuerwehrhaus gelangen, ohne das Gelände der Stadtwerke Hilden zu betreten. Eine eigene Zufahrt zur Parkpalette unterstützt diesen Ansatz. Im Vorprojekt wurde ein Raumprogramm durch die Buddenberg Tauchmann Architekten Düsseldorf im Auftrag der Stadt Hilden erstellt, das zur weiteren Ausarbeitung freigegeben und Grundlage dieser Leistungsbeschreibung ist. Hauptaugenmerk der Aufgabenstellung liegt in der Koordination zur Umsetzung der Baumaßnahme unter Aufrechterhaltung der ständigen Einsatzfähigkeit der örtlichen Feuerwehr. Hierfür sind sachgerechte Bauabschnittsbildungen vorzusehen. Zusammenfassend sind mit der gegenständlich beschriebenen Maßnahme folgende Leistungsbestandteile zu realisieren: - Neukonzipierung und Neuplanung der Feuerwehr Hilden am Standort „Am Feuerwehrhaus“ - Vollständige Überplanung der Grundstücke der Feuerwehr und der Kita - Erhaltung bzw. Übernahme der Eingangssituation „Foyer“ mit Treppenhaus, Aufzugs- und Zugangssituation zu den Stadtwerken Hilden - Unabhängige 72-h-Notstromversorgung für die gesamte Feuerwehr - Bildung von Bauabschnitten / Bauphasen und Interimslösungen zur Umsetzung der Maßnahme unter Gewährleistung der ständigen Einsatzbereitschaft der Feuerwehr vor Ort - Planung einer 4-geschossigen nicht öffentlichen Parkpalette auf dem Gelände der Stadtwerke mit separater Zufahrt zur Vermeidung von Betriebsfremden auf dem Gelände der Stadtwerke Hilden - Planung eines Verbindungsbauwerks zwischen Parkpalette und Feuerwehrgebäude auf Höhe des 1. Obergeschosses („Fußgänger“) - Planung einer sachgerechten Außenanlagenfläche für die Feuerwehr (ggf. unter Berücksichtigung eines Hubschrauberlandeplatzes) Die gegenständlichen Planungsleistungen werden in der Form einer Generalplanung stufenweise beauftragt.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Feuerwehrhaus 17

Stadt: Hilden

Postleitzahl: 40721

Land, Gliederung (NUTS): Mettmann (DEA1C)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 90 Monate

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Es wird beabsichtigt, die Vergabe der Generalplanungsleistungen stufenweise zu beauftragen: Stufe 1 (HOAI Leistungsphasen 1-4) für die Gesamtmaßnahme Stufe 2 (HOAI Leistungsphasen 5-9) für die Teil-Maßnahme der Erweiterung der Feuerwache optionale Stufe 3 (HOAI Leistungsphasen 5-9) für die Teil-Maßnahme zum Neubau einer Parkpalette der Stadtwerke Hilden Mit der Beauftragung erfolgt der Abruf der Stufe 1 (HOAI Leistungsphasen 1-4) für die Gesamtmaßnahme. Ein Anspruch auf die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen besteht, auch bei Bedarf, nicht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die geforderten Erklärungen und Nachweise sind unter zwingender Verwendung des Bewerbungsformulars einzureichen. Alle Nachweise und Erklärungen sind in deutscher Sprache abzufassen. Die Nachweise und die jeweiligen zugehörigen Unterlagen sind eindeutig kenntlich zu machen und entsprechend der Hinweise zur Bearbeitung des Bewerbungsbogens einzureichen. Folgende Nachweise sind unter zwingender Verwendung der beigegefügtten Formulare mit der Bewerbung einzureichen: a) Angaben zum Unternehmen mit Nachweis der Berechtigung des Projektverantwortlichen zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/Ingenieur. b) Erklärung zu § 73 Abs. 3 VgV (Unabhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen) - Anlage 1 c) Erklärung zu § 6 Abs. 2 VgV (Wirtschaftliche Verknüpfungen) - Anlage 2a d) Erklärung zu § 43 Abs. 3 VgV (Bevollmächtigung eines Vertreters der Bietergemeinschaft sowie der gesamtschuldnerischen Haftung im Auftragsfalle) - Anlage 2b e) Erklärung zu § 123 Abs. 1 GWB (Erklärung, dass für das Unternehmen keine Ausschlusskriterien gemäß Punkten 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 des § 123 Abs. 1 GWB vorliegen) - Anlage 3 f) Erklärung, zu § 124 Abs. 1 GWB (Erklärung, dass für das Unternehmen keine Ausschlusskriterien gemäß Punkten 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 des § 124 Abs. 1 GWB vorliegen) - Anlage 4 g) Erklärung, zum "Bezug zu Russland" nach Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08. April 2022 - Anlage 5 Über die geforderten Bewerbungsunterlagen hinausgehend eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt. Die geforderten Auskünfte und Erklärungen sind bei Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften von allen Mitgliedern der Gemeinschaft zu erteilen bzw. abzugeben. Teilnahmeanträge werden nur bei Vorlage des vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogens berücksichtigt. Sämtliche Nachweise und Erklärungen müssen aktuell sein (nicht älter als 6 Monate vom Tag der Bekanntmachung an). Ausgenommen sind hierbei die Nachweise der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung. Bei Bietergemeinschaften sind die geforderten Unterlagen für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für den Leistungsbestandteil nachweisen muss, den es angebotsmäßig übernehmen soll. Die Aufteilung der Leistungsbestandteile innerhalb der Bietergemeinschaften ist anzugeben. Soweit der Bewerber beabsichtigt, Teilleistungen an ein anderes Unternehmen oder einen anderen Freiberufler weiterzugeben, sind entsprechende Nachweise und Erklärungen für dieses/diesen vorzulegen, die für diese Teilleistung die Eignungsprüfung des Unternehmers bzw. Freiberuflers ermöglichen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: a) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 Abs. 4 VgV einer EU-Versicherungsgesellschaft - Anlage 6. Mit dem

Teilnahmeantrag ist der Nachweis der bestehenden Versicherung einzureichen. Im Falle von geringeren Versicherungssummen als in diesem Punkt genannt, ist zusätzlich eine Bestätigung der Versicherungsgesellschaft notwendig, aus der hervorgeht, dass im Auftragsfall die Summen mindestens bis zur geforderten Höhe angehoben werden. b) Erklärung des Bewerbers gemäß § 45 Abs. 4, Satz 4 VgV über den Gesamtumsatz (Honorare für Generalplanungen) brutto in Euro in den letzten 3 Geschäftsjahren (2021, 2022 und 2023) - Anlage 7. c) Erklärung des Bewerbers gemäß § 46 Abs. 3, Satz 8 VgV über die Anzahl der fest angestellten Mitarbeiter für Leistungen der Generalplanung im Jahresdurchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre (2021, 2022 und 2023) - Anlage 8. Die geforderten Auskünfte und Erklärungen sind bei Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften von allen Mitgliedern der Gemeinschaft zu erteilen bzw. abzugeben. Teilnahmeanträge werden nur bei Vorlage des vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogens berücksichtigt. Sämtliche Nachweise und Erklärungen müssen aktuell sein (nicht älter als 6 Monate vom Tag der Bekanntmachung an). Bei Bietergemeinschaften sind die geforderten Unterlagen für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für den Leistungsbestandteil nachweisen muss, den es angebotsmäßig übernehmen soll. Die Aufteilung der Leistungsbestandteile innerhalb der Bietergemeinschaften ist anzugeben. Soweit der Bewerber beabsichtigt, Teilleistungen an ein anderes Unternehmen oder einen anderen Freiberufler weiterzugeben, sind die entsprechenden Nachweise und Erklärungen für dieses/diesen vorzulegen, für diese Teilleistung die Eignungsprüfung des Unternehmens bzw. Freiberufler ermöglichen. Mindestdeckungssummen Berufshaftpflichtversicherung für Generalplanungsleistungen - Anlage 6: 2.500.000 EUR für Personenschäden sowie, 2.500.000 EUR für sonstige Schäden.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: a) Erklärung des Bewerbers für Leistungen der Generalplanung gemäß § 46 Abs. 3, Satz 1 VgV, die sich auf wesentliche in den letzten 5 Jahren erbrachten Leistungen vergleichbarer Projekte beziehen. - Anlage 10 ff. Es werden nur Referenzen berücksichtigt, bei denen ein Ansprechpartner des Auftraggebers/Kunden genannt wird, der im Rahmen der Prüfung des Teilnahmeantrages kontaktiert werden kann. Für den Fall dass der Bewerber mehr als die geforderte Anzahl an Referenzen einreicht, hat der Bewerber anzugeben, welche Referenzen der Auftraggeber bei der Auswahlentscheidung berücksichtigen soll. Erfolgt keine Angabe, wird der Auftraggeber die ersten eingereichten Referenzen seiner Auswahl zugrunde legen. Im Hinblick auf die Erfüllung der Mindestanforderung wird der Auftraggeber hingegen in diesem Fall alle eingereichten Referenzen prüfen. In der Referenzliste sind zwingend folgende Angaben zu machen: - Projektbezeichnung und Ort, - Auftraggeber mit Ansprechpartner und Kontaktdaten, - Art des Auftraggebers, - Ausführungszeitraum, - erbrachte Leistungsphasen, - Art der Maßnahme, - Nutzungsart, - Brutto-Baukosten gem. DIN 276, - Referenzschreiben oder Eigenerklärung, soweit vorhanden. b) Erklärung des Bewerbers über die berufliche Befähigung und Qualifikation des Bewerbers und der Führungskräfte des Unternehmens gemäß § 46 Abs. 3, Satz 6 VgV insbesondere der für die zu vergebende Dienstleistung verantwortlichen Personen; Anlage 9 ff. Gefordert sind Angaben/Nachweise und Referenzen der Projektmitarbeiter: Name, berufliche Qualifikation (Architekt oder Ingenieur mit Nachweis), Anzahl der Berufsjahre, es sind mindestens drei persönliche Referenzobjekte für vergleichbare Projekte anzugeben. Zu den Referenzen sind noch folgende Angaben zu machen: Objektbezeichnung, Projektlaufzeit bzw. -kosten brutto gem. DIN 276, Angabe der Adresse einschließlich Telefonnummer des Ansprechpartners. Bewerbungen ohne wertbare Referenzen werden nicht berücksichtigt. Die geforderten Auskünfte und Erklärungen sind bei Bewerber-/Arbeitsgemeinschaften von allen Mitgliedern der Gemeinschaft zu erteilen bzw.

anzugeben. Teilnahmeanträge werden nur bei Vorlage des vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogens berücksichtigt. Sämtliche Nachweise und Erklärungen müssen aktuell sein (nicht älter als 6 Monate vom Tag der Bekanntmachung an). Bei Bietergemeinschaften sind die geforderten Unterlagen für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für den Leistungsbestandteil nachweisen muss, den es angebotsmäßig übernehmen soll. Die Aufteilung der Leistungsbestandteile innerhalb der Bietergemeinschaften ist anzugeben. Soweit der Bewerber beabsichtigt, Teilleistungen an ein anderes Unternehmen oder einen anderen Freiberufler weiterzugeben, sind entsprechende Nachweise und Erklärungen für dieses/diesen vorzulegen, die für diese Teilleistung die Eignungsprüfung des Unternehmers bzw. Freiberuflers ermöglichen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Städtebauliches & architektonisches Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Gestalterische & räumliche Qualität

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Raumprogramm & funktionale Anforderungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Struktur der Bauphasen und Interimslösungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Wirtschaftlichkeit in Bau und Betrieb

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Barrierefreiheit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Energiekonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Organisations- und Ablaufkonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Gesamteindruck im Präsentationsgespräch

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Vorprüfungsergebnis: Raumprogramm

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Vorprüfungsergebnis: Spezifische Angaben

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Honorar gemäß Honorar-Formblatt

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/01938681-e37b-471f-b8c5-fbdb76a9a10a/zustellweg-auswaehlen>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 10/02/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/01938681-e37b-471f-b8c5-fbdb76a9a10a/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 21/01/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Angaben im Teilnahmeantrag werden nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Für die Auswertung des Teilnahmeverfahrens sind der auswertenden Stelle die Bewerbungsunterlagen ausschließlich elektronisch über das Beschafferprofil einzureichen. Kostenfreier Bezug der digitalen Unterlagen über den Download dieser Veröffentlichung. Für sämtliche unter 5.1.9 genannten Angaben und Nachweise sind zwingend mittels der im „Bewerbungsformular“ enthaltenen Formblätter zu erbringen.

Formlose Anträge können nicht gewertet werden und werden von der Teilnahme ausgeschlossen. Sofern nicht anders vermerkt, sind Kopien als Nachweise ausreichend. Die ggf. geforderte Form der Nachweise sowie die detaillierenden Mindestanforderungen sind den anfordernden Bewerbungsunterlagen und diesem Veröffentlichungstext zu entnehmen. Der Bewerbungsbogen inkl. den geforderten Anlagen und Nachweisen ist von jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft sowie von jedem Nachunternehmer gem. § 46 Abs. 3, Satz 10 VgV oder § 47 VgV auszufüllen und digital einzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Zugelassen werden alle natürlichen Personen, die nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesrecht zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur gemäß § 75 VgV Ausgabe 12.04.2016 berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Herkunftsstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2013/55/EU und Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet ist.

Juristische Personen werden gemäß § 43 Abs. 1 VgV zugelassen, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt wird. Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an die natürlichen oder juristischen Personen gestellt werden, werden ebenfalls zugelassen.

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: ACP
Projektmanagement GmbH
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: ACP
Projektmanagement GmbH
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts
des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Hilden
Registrierungsnummer: 0001
Postanschrift: Am Rathaus 1
Stadt: Hilden
Postleitzahl: 40721
Land, Gliederung (NUTS): Mettmann (DEA1C)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Amt für Gebäudewirtschaft (IV/26.2)
E-Mail: holger.kottenstein@hilden.de
Telefon: +49 2103-72499
Internetadresse: <https://www.hilden.de>
Rollen dieser Organisation:
Beschafter
Federführendes Mitglied

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: ACP Projektmanagement GmbH
Registrierungsnummer: 0002
Postanschrift: Burger Landstraße 23a
Stadt: Herborn
Postleitzahl: 35745
Land, Gliederung (NUTS): Lahn-Dill-Kreis (DE722)
Land: Deutschland
E-Mail: dominic.hartmann@acpmanagement.de
Telefon: +49 2772-5743-0
Fax: +49 27725743-25
Internetadresse: <https://www.acpmanagement.de>
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland c/o Bezirksregierung Köln
Registrierungsnummer: 0003
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50606
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Geschäftsstelle Vergabekammer Rheinland
E-Mail: vrheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221-1473045

Fax: +49 221-1472889

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 01938692-8efc-4900-8d27-469b538a82ba - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/12/2024 14:47:11 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 749736-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 239/2024

Datum der Veröffentlichung: 09/12/2024